

## **Proklamandum zur Innensanierung der Basilika St. Margareta 2024/25**

Die letzte Grundsanie rung der Basilika St. Margareta erstreckte sich über einen Zeitraum von elf Jahren, von 1974 bis 1985. An diese bedeutende und beeindruckende Baumaßnahme erinnern sich sicherlich nicht nur die Gerresheimerinnen und Gerresheimer, sondern auch viele Bewohnerinnen und Bewohner der gesamten heutigen Pastoralen Einheit.

Seitdem hat der Kirchenraum eine Vielzahl von Menschen in wichtigen Augenblicken ihres Lebens begleitet – sei es in Gottesdiensten, bei Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Trauungen, Beerdigungen und anderen liturgischen Feiern, bei Konzerten oder Ausstellungen. Für sehr viele Menschen ist St. Margareta ein Ort des Gebets und der inneren Einkehr, wovon die große Anzahl an Kerzen vor dem Marienbild tagtäglich kündigt.

Im Laufe der Jahre haben sich jedoch Veränderungen ergeben. Die intensive Nutzung unserer Basilika hat ihre Spuren hinterlassen. Die einst weißen Wände sind nun grau, eine dicke Schicht aus Staub bedeckt die hochmittelalterlichen Fresken. Zahlreiche Ausstattungsstücke haben Schäden erlitten. An den Fenstern hat sich Kondenswasser abgesetzt und Schäden verursacht, während im Gewölbe an einigen Stellen sichtbare Risse aufgetreten sind. Die Beleuchtung, die Mikrofonanlage und die Elektrik entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Gleichzeitig stellt das vorhandene Heizungssystem nach wie vor eine Herausforderung dar, die dadurch entstehende Luftzirkulation und die Temperaturunterschiede verursachen an der Rieger Orgel ebenfalls große Schäden.

Angesichts dieser Entwicklungen und gestützt von der professionellen Einschätzung durch Kunsthistoriker, hat der Kirchenvorstand von St. Margareta gemeinsam mit Pfarrer Boss einstimmig beschlossen, dass eine umfassende Renovierung des Kircheninneren notwendig ist. Eine der größten Herausforderungen wird der Einbau einer Heizungsanlage sein, die den heutigen energetischen Erfordernissen entspricht. Fast vierzig Jahre nach Beendigung der letzten grundlegenden Sanierung ist nun der richtige Zeitpunkt dafür gekommen. Die Durchführung dieser Maßnahme wurde dem Architektenbüro Dewey + Blohm-Schröder Architekten Partnerschaft aus Viersen übertragen. Auszüge aus den Plänen werden wir zu gegebener Zeit auf der Homepage bereitstellen.

Um die Renovierung so effizient und zügig wie möglich durchzuführen, wird die Basilika für einen längeren Zeitraum, voraussichtlich mindestens ein Jahr, geschlossen bleiben müssen. Es ist jedoch wichtig zu berücksichtigen, dass unter den aktuellen Umständen kein exaktes Fertigstellungsdatum garantiert werden kann.

**\*\*\*Ab dem 1. August 2024 wird die Basilika St. Margareta für die Renovierungsarbeiten geschlossen.\*\*\***

Bis auf Ausnahmen wie beispielsweise eine Neugestaltung des Eingangsbereiches und der Kerzenecke am Marienbild, eines neuen Beleuchtungskonzeptes oder der Anschaffung neuer Sitzgelegenheiten in den Querhäusern bleibt das bekannte und bewährte Raumkonzept erhalten. Die Renovierungsarbeiten betreffen vornehmlich den Innenraum. Nach den aktuellen Informationen ist geplant, im Außenbereich lediglich eine teilweise Sanierung des Putzes am Hauptturm vorzunehmen.

Während dieser Zeit werden die gottesdienstlichen Aktivitäten an unseren sechs anderen Kirchenorten stattfinden. Detailliertere Informationen dazu werden zu einem späteren

Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Die Informationen werden über die Wocheninfo, die Homepage, die Schaukästen und die Sozialen Medien veröffentlicht.

Ich bin mir bewusst, dass diese notwendigen Entscheidung Emotionen und Fragen bei den Gemeindemitgliedern und den Bewohnerinnen und Bewohnern von Gerresheim und der ganzen Umgebung auslösen wird. Dies ist jedoch ein positives Zeichen dafür, wie tief die Verbundenheit vieler Menschen mit unserer Basilika ist und welche Bedeutung die Kirche im Herzen unseres Stadtteils hat. Bitte bedenken Sie stets, dass diese Maßnahme darauf abzielt, die Zukunft der Basilika minor St. Margareta für viele Jahrzehnte zu sichern, damit sie auch für kommende Generationen ein spirituelles und geistiges Zuhause sein kann. Wir investieren jetzt in die Zukunft.

Natürlich werden wir die Gemeinde auch kontinuierlich über den Fortschritt der Renovierungsarbeiten informieren und Sie am Prozess teilhaben lassen.

Düsseldorf, den 21. September 2023

Pfarrer Msgr. Oliver Boss